

Hermann von Lingg (1820-1905)

Sonnenuntergang am See

Wie vor Jahren blick' ich wieder
Auf die braunen Wogen nieder,
Wie sie brandend mich umsprühn.
Immer seid ihr noch die gleichen,
5 An die Wolken wollt ihr reichen,
Felsen stürmt ihr – eitles Mühn!
Ach, in eurem Bild zerstieben
Schau' ich eignes Hoffen, Streben, Lieben!

10 Auf ihr Purpurkissen sinket
Müd die Sonne, goldhell blinket
Durch die Wolken noch ihr Licht.
Einen Gruß noch ihren Wogen
Winkt sie, schon hinabgezogen,
15 Und die Dunkelheit umflieht
Ihre königliche Stirne, – stummer
Wird die Welt und sinkt mit ihr in Schlummer.
(87 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/lingg/ausgedi/chap035.html>